

**42. Die Landschaft mit der kleinen Heerde.**

Höhe der Platte 85 Mm., Breite 106 Mm.

Nach *N. Berghem*. In einer Landschaft, die den Abhang eines Hügels bildet, auf welchem rechts ein kahler abgebrochener Baum, steht in der Mitte vorn nach links gewendet eine Kuh und rechts bei derselben liegen ein Bock und zwei Schafe. Im linken Hintergrund bemerkt man den Hirten mit einer sitzenden Figur reden. Ohne Bezeichnung.

**43. Das kleine Jägerhaus zu Giebing. 1793.**

Höhe 69 Mm., Breite 102 Mm.

Die elternliche Wohnung des Künstlers. Das breite, niedrige Haus, im ländlichen Stil, liegt im Grund mit der hellbeleuchteten Giebelseite gegen den Beschauer, es ist zum grossen Theil durch einen grossen, reich belaubten Baum, der links vor ihm steht, verdeckt, ein Pfad krümmt sich von links vorn durch den Vorplatz zu ihm hin, links am Rande des Pfades sitzt ein Jäger bei einer stehenden männlichen Figur, rechts erhebt sich ein Baum bei einer viereckigen hölzernen Umzäunung, die, wie es scheint, den Brunnen andeutet. Oben rechts in der Luft: *Dillis f. 1793*. In der Mitte des Unterrandes: *Jaegerhaus zu Giebing*. Eines der hübschesten Blätter des Meisters.

**44. Dasselbe Haus.**

Höhe 87 Mm., Breite 106 Mm.?

Etwas grösser. Die Umzäunung des Brunnens zur Rechten ist etwas mehr in die Ecke gerückt, so dass man den Baum daneben nur mehr halb sieht. Unter dem Baum, der das Haus halb deckt, sitzt ein Mann und etwas nach links ein dem Hause zugewendeter Hund. Ohne Bezeichnung. Ich kenne das Blatt nicht aus eigener Anschauung.

**45. Dasselbe Jägerhaus, grösser.**

Höhe 146 Mm.?, Breite 203 Mm.?

Dasselbe Haus, nur mit grösserer Terrain-Umgebung. Vorn rechts sieht man die Spitze eines Kornfeldes, daneben fressende Hühner, im Mittelgrund rechts Gehölz von einem Zaun eingefasst und dahinter Berge. Links zwei Männer, zwischen ihnen eine strickende Frau und vor ihnen ein Hund; ein Jäger mit einem Hund an der Leine scheint mit ihnen zu sprechen.

**46. Das Baumstudium mit dem Mohrenkopf.**

Höhe der Platte 105 Mm., Breite 90 Mm.

In sumpfigem, auf den Seiten mit etwas Gesträuch und Schilf bewachsenem Boden erhebt sich in der Mitte eine knorrige alte Eiche, deren Wipfel über das Blatt hinausgeht. Der dicke Stamm krümmt sich in zwei Windungen und die erste Ausbiegung nach rechts ist gleich unten über der Wurzel; die belaubten Aeste, im Verhältniss zur Dicke des Stammes nicht stark, stehen seitwärts. Ohne Luft und Bezeichnung. Rechts an einem Ast ein Mohrenkopf in Profil, nur in Umrissen angegeben.

I. Ohne den Mohrenkopf.

**47. Das Busch- und Kopfstudium.**

Höhe 81 Mm., Breite 124 Mm.?

Rechts ein strauchartiger Baum, an dessen Fuss eine Andeutung von Terrain gegeben ist, links oben ein Busch mit etwas schwärzerer Krone, in der Ecke ein Baumast mit wenig Blättern, darunter ein männlicher Kopf mit Schnurrbart.

**48. Die Häuser am Wasser.**

Höhe 150 Mm., Breite 199 Mm.

In Aquatinta. In der Mitte ein Wasser oder Fluss, auf dessen beiden Seiten Häuser liegen; in der Entfernung Bäume und im Hintergrund führt ein Steg über das Wasser. Auf dem